Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Anhang zum

Jahresabschluss

zum 31. Dezember 2013

der

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

I Vorbemerkungen

Für das externe Rechnungswesen einschließlich Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches (HGB) in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim (im Folgenden auch "IHK" genannt) führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu vom Präsidenten und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien. Für den Jahresabschluss 2013 sind die Regelungen des von der Vollversammlung am 13. September 2005 beschlossenen Finanzstatuts anzuwenden. Das in der Sitzung der Vollversammlung am 17. September 2013 beschlossene neu gefasste Finanzstatut der IHK ist erst für Geschäftsjahre ab 2014 anzuwenden.

Die Regelungen und Ausführungen des Finanzstatuts folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 256 HGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

II Gliederungsgrundsätze

Die Gliederung von Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Finanzrechnung richtet sich nach den Vorgaben der Anlagen 3, 4 und 5 des Finanzstatuts.

III Aktiva

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und des Sachanlagevermögens, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, erfolgte zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der linearen Abschreibungsmethode ermittelt. Dabei wurden die betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern der Anlagegegenstände der IHK zu Grunde gelegt.

Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten bis zu 150 EUR ohne Umsatzsteuer wurden in voller Höhe als Aufwand im Zugangsjahr gebucht. Für alle selbstständig nutzbaren Wirtschaftsgüter, deren Anschaffungskosten mehr als 150 EUR netto, aber nicht mehr als 1.000 EUR netto betragen, wurde ein Sammelposten gebildet, der über fünf Jahre abgeschrieben wird.

Finanzanlagevermögen

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgte zu den jeweiligen Anschaffungskosten oder den am Abschlussstichtag niedrigeren beizulegenden Wert.

Vorräte

Die Vorräte wurden durch eine Bestandsaufnahme erfasst und mit den letzten Einstandspreisen bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sie sind mit ihren Nennwerten bewertet worden. Erkennbare Risiken wurden durch Wertberichtigungen berücksichtigt.

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Finanzmittelbestand wurde zum Nennwert bilanziert.

IV Passiva

Festgesetztes Kapital

Das Festgesetzte Kapital wurde zunächst durch die Erstinventur zur Erstellung der Eröffnungsbilanz zum 1. Januar 2006 als Saldogröße aus bewertetem Vermögen und Schulden unter Berücksichtigung der Rücklagen ermittelt (Umstellung auf die kaufmännische Rechnungslegung). Seit diesem Zeitpunkt ist es nicht verändert worden. Mit Beschluss der IHK-Vollversammlung vom 16. Dezember 2013 wurde das Festgesetzte Kapital von 1.327.652,45 EUR um 1.672.347,55 EUR zu Lasten der Liquiditätsrücklage auf 3.000.000,00 EUR im Geschäftsjahr 2013 erhöht. Damit unterschreitet das Festgesetzte Kapital den Eröffnungsbilanzwert des IHK-Gebäudes zum 1. Januar 2006 von 3,15 Mio. EUR.

Rücklagen

Die Bildung der Rücklagen erfolgte nach den Vorgaben des § 15 Abs. 3 Finanzstatut.

Rückstellungen

Nach § 249 Abs. 1 Satz 1 HGB sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten gebildet worden. Drohende Verluste aus schwebenden Geschäften bestanden zum Bilanzstichtag nicht, so dass keine entsprechenden Rückstellungen gebildet wurden.

Die gebildeten Rückstellungen wurden nach § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden gemäß § 253 Abs. 2 S. 4 HGB abgezinst.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden nach § 253 Abs. 1 S. 2 HGB mit ihren Erfüllungsbeträgen passiviert.

Rechnungsabgrenzungsposten

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach § 250 Abs. 1 Satz 1 HGB Ausgaben vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem 31. Dezember 2013 darstellen.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden nach § 250 Abs. 2 HGB Einnahmen vor dem Bilanzstichtag ausgewiesen, die einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem 31. Dezember 2013 darstellen.

Konkret wurden Rechnungsabgrenzungsposten in den Bereichen Berufsausbildung (bis 2017), Weiterbildungslehrgänge (bis 2016) und Fortbildungsprüfungen (bis 2014) gebildet.

Die Gebühren der Berufsausbildung, die nach der Probezeit erhoben werden, wurden zeitanteilig über die gesamte Laufzeit der Ausbildungsverträge verteilt. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten wird der Anteil ausgewiesen, der auf den Zeitraum nach dem Bilanzstichtag entfällt.

Zudem wurden die Entgelte für Weiterbildungslehrgänge und die Gebühren für Fortbildungsprüfungen abgegrenzt. Die Abgrenzungen erfolgten für Entgelte in Anlehnung an die Dauer der Weiterbildungslehrgänge und für Gebühren in Anlehnung an den/die bereits absolvierten Prüfungsteil(e).

Ergänzende Angaben

Personal

Personalstand zum 31.12.	**Ist 2012**		**Plan 2013**		**Ist 2013**	
	Köpfe	PJ	Köpfe	PJ	Köpfe	PJ
Kernpersonal						
Geschäftsführer/Abteilungsleiter	6	6,21	6	6,21	6	6,21
Angestellte[1)]	77	71,10	80	74,02	80	73,27
Summe	**83**	**77,31**	**86**	**80,23**	**86**	**79,48**
Sonstige						
Mitarbeiter für Projekte u. ä.[1)]	4	4,15	4	4,15	4	4,15
Personalgestellung VWA	2	1,54	2	1,54	2	1,54
Gesamtsumme	**89**	**83,0**	**92**	**85,92**	**92**	**85,17**
Davon						
in Teilzeit	22		20		22	
in Elternzeit (aktiv)	0		0		0	
in Altersteilzeit (aktiv)[)]	0		0		0	
Außerdem						
Auszubildende	4		4		4	
Trainees	0		0		0	
Praktikanten	0		0		0	
in Elternzeit (passiv)	0		0		1	
in Altersteilzeit (passiv)	1		1		1	
Sondereinrichtungen	0		0		0	
Geringfügig Beschäftigte[2)]	4		4		4	

[1)]Kernpersonal mit anteiliger Projektkapazität wird bei der Angabe “Köpfe“ vollständig beim Kernpersonal erfasst.

Folgende, zum Teil drittmittelfinanzierte Initiativen/Projekte wurden zum 31. Dezember 2013 abgeschlossen bzw. umgesetzt:

- Initiative “Individuelle Weiterbildung in Niedersachsen (IWIN)“: 2,05 PJ
  Partner: Europäische Sozialfonds (ESF), Land Niedersachsen
- Initiative “Zusätzliche Ausbildungsplatzakquisiteure“: 2,10 PJ
  Partner: Europäische Sozialfonds (ESF), Land Niedersachsen
- Projekt “Partnerschaft für Klimaschutz, Energieeffizienz und Innovation“: 0,40 PJ
  Partner: Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

[2)]Geringfügig Beschäftigte werden eingesetzt für den Veranstaltungsservice und das Anfertigen des Pressespiegels.

Beteiligungen

Bezeichnung	Kapitalanteil in EUR	Beteiligungs-quote in %
Niedersächsische Bürgschaftsbank (NBB) GmbH, Hannover (Hannover, B 5472)	31.090,00	1,07
FMO Flughafen Münster/Osnabrück Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Greven (Steinfurt, B 1234) - Anteil am gezeichneten Kapital - eingezahlt in die Kapitalrücklage	 7.700,00 7.479,00	0,034
Güterverkehrszentrum Emsland Planungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH, Meppen (OS, B 120452)	550,00	2,04
IHK Gesellschaft für Informationsverarbeitung mbH, Dortmund (Dortmund, B 15582)	11.470,00	1,15
Niedersachsen Global GmbH i. L., Hannover (OS, B 203336)	6.536,60	3,27
SUMME	**64.825,60**	

Die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück-Emsland e. V. wurde in die Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH, Osnabrück, umgewandelt. Alleinige Gesellschafterin ist die IHK. Die IHK-Vollversammlung hat in ihrer Sitzung am 16. Dezember 2013 die Umwandlung beschlossen. Die Eintragung der Gesellschaft in das Handelsregister ist am 24. Februar 2014 erfolgt, so dass die Gesellschaft im Jahresabschluss 2013 noch nicht als verbundenes Unternehmen bzw. Beteiligung gezeigt wird.

Beiträge

Zur periodengerechten Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde am 14. Dezember 2013 anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen, eine Berechnung der sich daraus für das laufende Geschäftsjahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen. Diese belaufen sich auf:

	31. Dez. 2013 EUR	31. Dez. 2012 EUR
Beitragsansprüche	**1.264.768,62**	**1.915.440,12**
- davon laufendes Jahr	188.085,86	230.566,95
- davon Vorjahre	1.076.682,76	1.684.873,17
Erstattungsverpflichtungen	**-348.567,02**	**-829.540,91**
- davon laufendes Jahr	-5.583,80	-18.732,67
- davon Vorjahre	-342.983,22	-810.808,24
Saldo	**916.201,60**	**1.085.899,21**

Die Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen werden jeweils zum Datum der Rechtswirksamkeit des Beitragsbescheides gebucht. Dieses Datum wird als Entstehungszeitpunkt der Beitragserträge zugrunde gelegt. Spätere (Änderungs-)Bescheide werden ebenfalls

zum Zeitpunkt ihrer Rechtswirksamkeit ertragswirksam gebucht. Die Art des Bescheides (Vorauszahlung, Festsetzung) und das Beitragsjahr sind für die Periodenzuordnung nicht relevant.

Geschäfte mit nahestehenden Personen

Die folgenden Personengruppen und Unternehmen werden seitens der IHK als nahestehende Personen bzw. Unternehmen im Sinne des § 285 Nr. 21 HGB angesehen:

- Präsidium einschließlich Ehrenpräsidenten,
- Hauptgeschäftsführung (einschließlich Ehepartner/Lebenspartner sowie Familienangehörige ersten Grades),
- Geschäftsführung/Abteilungsleitungen (einschließlich Ehepartner/Lebenspartner sowie Familienangehörige ersten Grades),
- Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim gGmbH, Osnabrück, vormals Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie Osnabrück-Emsland e. V.

Im Geschäftsjahr 2013 bestanden seitens der IHK keine Leistungsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen, die zu marktunüblichen Konditionen abgewickelt wurden.

Mögliche Haftungsverhältnisse

Die IHK ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 20 der Vereinssatzung steht der IHK bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31. Dezember 2013 bei einer Bilanzsumme von 125,2 Mio. EUR ein Eigenkapital von 53,2 Mio. EUR aus. Bei der Bilanzerstellung wurde allerdings vom Wahlrecht nach Art. 28 EGHGB Gebrauch gemacht und Pensionszusagen, die vor dem 1. Januar 1987 entstanden sind, nicht passiviert. Dadurch sind Verpflichtungen in Höhe von 34,7 Mio. EUR unterhalb der Bilanz angegeben. Insofern besteht ein rechnerisches Eigenkapital des DIHK von 18,5 Mio. EUR zum 31. Dezember 2013. Die in der Bilanz zum 31. Dezember 2013 ausgewiesenen Pensionsverpflichtungen betrugen 42,8 Mio. EUR.

Der durchschnittliche Beitrag der IHK Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim zum DIHK belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 1,21 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK. Auf der Grundlage des am 23. März 2011 von der Vollversammlung des DIHK beschlossenen neuen § 16 Abs. 4 der Vereinssatzung können periodenunabhängig auch jährlich zweckgebunden Kapitalzuführungen zum Aufbau des Eigenkapitals des DIHK festgesetzt werden. Die DIHK-Vollversammlung hat am 17. November 2011 beschlossen, dass bis auf Weiteres ein rechnerisches Eigenkapital des DIHK von 28 Mio. EUR anzustreben ist. Danach ist jährlich die Angemessenheit der angestrebten Eigenkapitalausstattung zu überprüfen. Diese Prüfung hat im Jahr 2013 ergeben, dass eine rechnerische Eigenkapitalhöhe von 25,6 Mio. EUR für den DIHK als angemessen anzusehen ist. Dem DIHK erscheint es möglich, diese Eigenkapitalausstattung bis zum Jahr 2017 zu erreichen. Voraussetzung hierfür ist unter anderem, dass die IHKs dem DIHK jährlich zusätzliche Mittel von 1,4 Mio. EUR zum Eigenkapitalaufbau zur Verfügung stellen. Die IHKs haben für die Wirtschaftsjahre 2012 und 2013 bereits die Kapitalzuführungen von jeweils 1,4 Mio. EUR vorgenommen. In der DIHK-Vollversammlung am 14. November 2013 wurde entschieden, auch im Jahr 2014 eine Kapitalzuführung von 1,4 Mio. EUR an den DIHK vorzunehmen. Über weitere Kapitalzuführungen in den Jahren ab 2015 hat die DIHK-Vollversammlung zu entscheiden.

Angaben zu Organen

a) Präsidium

Dem Präsidium gehörten im Geschäftsjahr 2013 folgende Personen an:

Präsident

Gerd-Christian Titgemeyer (bis 16. Dezember 2013)	Gebr. Titgemeyer GmbH & Co. KG, Osnabrück
Martin Schlichter (ab 16. Dezember 2013)	B. Schlichter GmbH & Co. KG, Lathen

Vizepräsidenten:

Hans-Christoph Gallenkamp	Felix Schoeller Holding GmbH & Co. KG, Osnabrück
Dr. Wilhelm-Friedrich Holtgrave	WKS Textilveredlungs-GmbH, Wilsum
Matthias Hopster	Gehring & Kollegen GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Lingen (Ems)
Hendrik Kampmann	Kampmann GmbH, Lingen (Ems)
Heinrich Koch	Heinrich Koch Internationale Spedition GmbH & Co. KG, Osnabrück
Axel Mauersberger	WSO Sicherheitsdienst GmbH, Osnabrück
Mark Rauschen (ab. 16. Dezember 2013)	L + T Lengermann + Trieschmann GmbH & Co. KG, Osnabrück
Dr. Norbert Siebels	Klasmann-Deilmann GmbH, Geeste
Jan- Felix Simon (ab. 16. Dezember 2013)	MÖLK Pressegrosso Vertriebs GmbH & Co. KG, Osnabrück
Martin Schlichter (bis 16. Dezember 2013)	B. Schlichter GmbH & Co. KG, Lathen
Annette Staas-Niemeyer (bis 16. Dezember 2013)	Möbel Staas GmbH & Co. KG, Bramsche

b) Hauptgeschäftsführung

Im Geschäftsjahr 2013 war Herr Marco Graf Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim.

Altersversorgungsverpflichtungen

Die IHK hat im Jahre 2006 nach § 4 e Abs. 3 Satz 3 EStG die Pensionszusage eines Mitarbeiters auf einen Pensionsfonds übertragen.

Für den Mitarbeiter betrug gemäß eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum Stichtag 31. Dezember 2013 die Rückstellung für den nicht an den Pensionsfonds übertragenen Teil der Verpflichtung 583.761 EUR (Vorjahr: 523.159 EUR).

Die Bewertung der Pensionsverpflichtung erfolgte nach dem modifizierten Teilwertverfahren. Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die „Richttafeln 2005 G“ von Prof. Dr. Klaus Heubeck verwendet. Annahmen für die Berechnungen waren:

Rechnungszinssatz p.a.	4,88 %
Anwartschaftstrend p.a.	2,25 %
Rententrend p.a.	1,75 %

Osnabrück, 12. Mai 2014

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Martin Schlichter	Marco Graf
Präsident	Hauptgeschäftsführer

IHK Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Anlagenspiegel für das Jahr 2013

Positionen der Bilanz	Entwicklung der Anschaffungswerte					Entwicklung der Abschreibungen						Restbuchwerte 31.12.2013	Restbuchwerte 31.12.2012
	Anfangsbestand 01.01.2013 (AK/HK)	Zugänge 2013	Umbuchungen	Abgänge 2013	Endstand 31.12.2013	Anfangsstand 01.01.2013	Abschreibungen des Geschäfts-jahres	Umbuchungen	Zuschreibungen des Geschäfts-jahres	Abgänge 2013	Endstand 31.12.2013		
	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €	in €
1	2	4	5	6	7	8	10	11	12	13	14	15	16
I. Immaterielle Vermögensgegenstände													
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen gewerbliche Schutzrechte u.ä. Rechte u. Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten (A. I. 1.)	281.028,08	20.831,53	0,00	0,00	301.859,61	230.689,08	26.762,53	0,00	0,00	0,00	257.451,61	44.408,00	50.339,00
2. Geleistete Anzahlungen	0,00	3.570,00	0,00	0,00	3.570,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.570,00	0,00
	281.028,08	**24.401,53**	**0,00**	**0,00**	**305.429,61**	**230.689,08**	**26.762,53**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**257.451,61**	**47.978,00**	**50.339,00**
II. Sachanlagen													
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Bauten auf fremden Grundstücken (A. II. 1.)	8.332.511,24	0,00	0,00	0,00	8.332.511,24	5.405.508,24	40.130,00	0,00	0,00	0,00	5.445.638,24	2.886.873,00	2.927.003,00
2. Technische Anlagen und Maschinen (A. II. 2.)	39.479,34	0,00	0,00	0,00	39.479,34	34.987,34	2.375,00	0,00	0,00	0,00	37.362,34	2.117,00	4.492,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung (A. II. 3.)	2.041.942,72	59.593,05	0,00	2.756,11	2.098.779,66	1.487.693,40	96.552,05	0,00	0,00	2.756,11	1.581.489,34	517.290,32	554.249,32
	10.413.933,30	**59.593,05**	**0,00**	**2.756,11**	**10.470.770,24**	**6.928.188,98**	**139.057,05**	**0,00**	**0,00**	**2.756,11**	**7.064.489,92**	**3.406.280,32**	**3.485.744,32**
III. Finanzanlagen													
1. Beteiligungen (A. III. 1.)	71.075,60	0,00	0,00	6.250,00	64.825,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.825,60	71.075,60
2. Ausleihungen an Unternehmen, mit d. ein Beteiligungsverhältnis besteht (A. III. 2.)	0,00	1.850,20	0,00	0,00	1.850,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.850,20	0,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens (A. III. 3.)	9.424.559,17	0,00	0,00	0,00	9.424.559,17	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.424.559,17	9.424.559,17
4. Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche (A. III. 4)	13.429.847,21	368.734,24	0,00	1.006.511,93	12.792.069,52	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12.792.069,52	13.429.847,21
	22.925.481,98	**370.584,44**	**0,00**	**1.012.761,93**	**22.283.304,49**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**22.283.304,49**	**22.925.481,98**
Anlagevermögen insgesamt	**33.620.443,36**	**454.579,02**	**0,00**	**1.015.518,04**	**33.059.504,34**	**7.158.878,06**	**165.819,58**	**0,00**	**0,00**	**2.756,11**	**7.321.941,53**	**25.737.562,81**	**26.461.565,30**

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Rückstellungsspiegel für das Jahr 2013

	Stand 31.12.2012 in €	Inanspruch-nahme in €	Auflösung in €	Zuführung in €	Abzinsung in €	Aufzinsung in €	Stand 31.12.2013 in €
B. Rückstellungen							
1. Rückstellungen für Pensionen							
Pensionsverpflichtungen IHK	14.346.000,00	1.000.936,73		820.546,73		699.390,00	14.865.000,00
Pensionsverpflichtungen AGÖ	18.000,00	1.130,23	0,00	-869,77			16.000,00
Pensionsverpflichtungen NIHK	163.000,00	15.486,32		945,62		4.540,70	153.000,00
	14.527.000,00	**1.017.553,28**	**0,00**	**820.622,58**	**0,00**	**703.930,70**	**15.034.000,00**
2. Sonstige Rückstellungen							
Beihilferückstellung	700.000,00	70.292,38		66.192,38		34.100,00	730.000,00
Jubiläumsrückstellung	123.000,00			2.000,00			125.000,00
Urlaubsrückstellung	92.000,00	92.000,00		105.000,00			105.000,00
Rückstellung für Jahresabschlusskosten	12.000,00	12.000,00		12.000,00			12.000,00
Prämienrückstellung	79.000,00	78.240,84	759,16	98.900,00			98.900,00
Rückstellung für Überstunden	0,00			25.700,00			25.700,00
Rückstellung für Altersteilzeit	23.500,00	7.390,97			1.509,03		14.600,00
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	38.000,00	33.847,84	4.152,16	32.000,00			32.000,00
Rückstellung Dortmund-Ems-Kanal	0,00			90.153,20	8.053,20		82.100,00
Rückstellung für unterlassene Instandhaltung	102.000,00	98.409,71	3.590,29	18.000,00			18.000,00
Rückstellung Fassadensanierung	0,00			966.000,00			966.000,00
Rückstellung für Rechnungs- und sonstige Prüfung	33.000,00	30.480,00	2.520,00	32.000,00			32.000,00
Rückstellung für Berufsgenossenschaft	55.000,00	45.829,10	9.170,90	52.000,00			52.000,00
Rückstellung für Ausgleichsabgabe	500,00	417,09	82,91				0,00
Rückstellung für Aufbewahrungspflichten	158.000,00			10.000,00			168.000,00
Rückstellung für Prozesskosten (Streitrisiko)	0,00						0,00
	1.416.000,00	**468.907,93**	**20.275,42**	**1.509.945,58**	**9.562,23**	**34.100,00**	**2.461.300,00**
Rückstellungen Gesamt	**15.943.000,00**	**1.486.461,21**	**20.275,42**	**2.330.568,16**	**9.562,23**	**738.030,70**	**17.495.300,00**

Industrie- und Handelskammer
Osnabrück - Emsland - Grafschaft Bentheim

Verbindlichkeitenspiegel für das Jahr 2013

			Gesamtbetrag	Restlaufzeit			davon durch Pfandrecht o. ä. gesichert	Art und Form der Sicherung
				bis zu einem Jahr	von einem bis zu fünf Jahren	mehr als fünf Jahre		
			in €	in €	in €	in €	in €	
C. I.	**Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen**		390.862,84	390.862,84	0,00	0,00	0,00	
		Vorjahr (31.12.2012)	301.365,94	301.365,94	0,00	0,00	0,00	
II.	**Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen Beteiligungsverhältnis**		275,00	275,00	0,00	0,00	0,00	
		Vorjahr (31.12.2012)	275,00	275,00	0,00	0,00	0,00	
III.	**Sonstige Verbindlichkeiten**		511.447,00	496.588,54	8.313,91	6.544,55	0,00	
		Vorjahr (31.12.2012)	254.792,65	237.599,19	9.340,00	7.853,46	0,00	
	davon aus Steuern		*101.727,74*	*101.727,74*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	
		Vorjahr (31.12.2012)	*87.777,35*	*87.777,35*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	
	davon im Rahmen der sozialen Sicherheit		*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	
		Vorjahr (31.12.2012)	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	*0,00*	
	Gesamt		**902.584,84**	**887.726,38**	**8.313,91**	**6.544,55**	**0,00**	
		Vorjahr (31.12.2012)	556.433,59	539.240,13	9.340,00	7.853,46	0,00	